

MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

Call for Objects – Zur geplanten Ausstellung aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der DGfE im Jahre 2014

Stefan Aufenanger

Liebe Kolleginnen und Kollegen, bald feiert die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft ihren 50. Geburtstag. Begleitend zum 24. DGfE-Kongress, der im März 2014 an der Humboldt-Universität zu Berlin stattfinden wird, ist zu diesem Ereignis eine Ausstellung geplant, in der die Entwicklungsgeschichte unserer Fachgesellschaft anschaulich präsentiert werden soll. Parallel dazu ist ein Katalog vorgesehen, der weitere und zum Teil andere Materialien enthält, zum Beispiel Texte, die über die Ausstellung hinausgehen.

Die Entwicklung der DGfE ist ja nicht nur durch Dokumente bestimmt, sondern kann auch mittels Plakaten, Fotos, Interviews, Programmheften der Kongresse usw. anschaulich gemacht werden. Für die geplante Ausstellung suchen wir solche Materialien, die die Geschichte unserer Fachgesellschaft im doppelten Sinne greifbar werden lassen, und bitten Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen, wenn Sie uns aus Ihren Beständen Objekte, Materialien, seltene Dokumente zur Verfügung stellen können. Besonders interessiert sind wir an Taschen, Postern, Plakaten, Programmheften von DGfE-Kongressen, vor allem den älteren, beginnend in den 1960er Jahren, bis in die neuere Zeit, an den Stiften, Notizblöcken und sonstigen Utensilien, die den Kongressunterlagen beigegeben waren, vielleicht sogar mit Notizen oder kleinen Malereien, die Sie während eines prominenten Vortrags oder auch während einer weniger anregenden Sitzung angefertigt haben. Daneben sind Hinweise auf Audio- oder Videoaufzeichnungen mit bekannten und der DGfE verbundenen Pädagoginnen und Pädagogen, von Vorträgen und Diskussionen erwünscht, und natürlich auch Fotografien.

Für den Katalog wünschen wir uns von Ihnen Texte, die auf ein, zwei Seiten „Erinnerungen an meinen ersten DGfE-Kongress“ festhalten oder ein für Sie besonderes Ereignis beschreiben, sei es einen Vortrag oder eine Diskussion, sei es eine persönliche Begegnung im Rahmen eines DGfE-Kongresses, das Ihnen nachhaltig in Erinnerung geblieben ist. Auch Texte, die sich mit Ihrer Position zur DGfE beschäftigen, werden gerne aufgenommen.

Wenn Sie in Ihren Regalen oder Schubladen etwas zur Materialität der DGfE-Geschichte im oben skizzierten Sinne finden oder Hinweise geben

Mitteilungen des Vorstands

können, wo wir mit Aussicht auf Erfolg danach suchen können, dann bitten wir Sie, uns noch nichts zu schicken, sondern uns vorerst eine Beschreibung oder einen Hinweis zu geben – entweder per E-Mail, per Brief oder Fax – und uns mitzuteilen, um was für ein Objekt es sich handelt und worauf es sich bezieht (z. B. „Kongress-Plakat 1996“; „Videoaufzeichnung von Diskussion zwischen A und B“). Wenn Sie, vor allem bei weniger bekannten Objekten, ein Foto beilegen könnten, wäre das optimal. Wir würden uns dann mit Ihnen in Verbindung setzen und besprechen, wie wir das Objekt verwenden können und wie der Transport geplant werden kann. Für weitere Hinweise oder Anregungen sind wir dankbar und hoffen auf Ihre rege Beteiligung an diesem Vorhaben!

Kontakt: Univ.-Prof. Dr. Stefan Aufenanger, AG Medienpädagogik, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Mainz, Colonel-Kleinmann-Weg 2, 55128 Mainz, E-Mail: aufenang@uni-mainz.de, Telefon: 06131 3926652, Fax: 06131 392995.